



Für den Fachbetrieb

a member of **DAIKIN** group

**ROTEX**

## Betriebsanleitung

**ROTEX**

- **Grundbausatz GWG 12K/MT-SWS**  
🛒 110121
- **Tank Erweiterung GWG 12K/MT-SWS**  
🛒 110122

- ☞ Vor Gebrauch lesen!
- ☞ Alle Sicherheitshinweise beachten!
- ☞ Für künftige Verwendung aufbewahren!



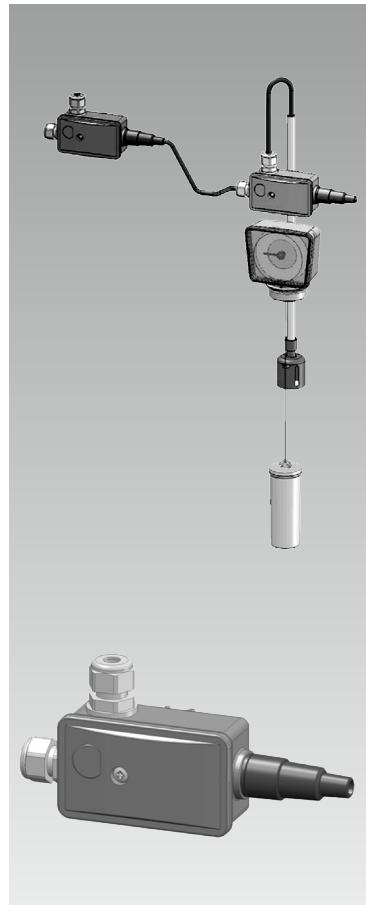
Für die Typen

🛒 110121

🛒 110122



**DE, AT, CH**  
Ausgabe 09/2016



## Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Betriebsanleitung .....	3
2	Sicherheit.....	3
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	3
2.2	Vorhersehbare Fehlanwendung .....	3
2.3	Sichere Handhabung .....	4
2.4	Qualifikation des Personals.....	4
2.5	Veränderungen am Produkt .....	4
2.6	Haftungshinweise .....	4
3	Produktbeschreibung.....	5
3.1	Lieferumfang .....	5
3.2	Eigenschaften.....	5
4	Technische Daten .....	7
4.1	Abmessungen .....	8
4.2	Zulassungen, Prüfungen und Konformitäten .....	8
5	Montage und Inbetriebnahme .....	9
5.1	Produkt montieren .....	9
5.2	Elektrischer Anschluss .....	11
6	Störungen .....	13
6.1	Einsatz in Überschwemmungsgebieten .....	13
7	Außerbetriebnahme und Entsorgung .....	13
8	Gewährleistung.....	13
9	Urheberrecht.....	14
10	Anhang .....	14
10.1	Bescheinigung des Sachkundigen .....	14
10.2	Zulassungsunterlagen.....	15
10.3	EG - Konformitätserklärung .....	19
10.4	Leistungserklärung (DoP) .....	19
10.5	CE - Kennzeichnung .....	20

# 1 Zu dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist Teil des Produkts.

- ▶ Betriebsanleitung vor dem Gebrauch des Produkts lesen.
- ▶ Betriebsanleitung während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- ▶ Betriebsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Produkts weitergeben.

# 2 Sicherheit

## 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Produkt eignet sich ausschließlich als Nachrüstung einer bestehenden GWG-Steuerkette in Batterietankanlagen.

Die Grundeinheit darf nur in Verbindung mit mindestens einem Erweiterungsset GWG 12K/MT-SWS verwendet werden.

Die GWG 12K/MT-SWS eignet sich ausschließlich für folgende Medien und Behälter:

### Medien

- Heizöl EL nach DIN 51603-1 mit 0-100 % Fettsäure-Methylester (FAME) nach EN 14214
- Diesalkraftstoff nach EN 590 mit 0-100 % Fettsäure-Methylester (FAME) nach EN 14214

### Behälter

- Kunststoffbehälter, auch in Batterieaufstellung mit bis zu 25 Einzelbehältern, mit einem bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis für die Lagerung oben genannter Medien.

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

## 2.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Dieses Produkt darf insbesondere in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

- Explosionsgefährdete Umgebung  
Bei Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen kann Funkenbildung zu Verpuffungen, Brand oder Explosionen führen.
- Einsatz in kellergeschweißten Tanks.
- Einsatz in einzelnen Tanks.

## 2.3 Sichere Handhabung

Dieses Produkt entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Jedes Produkt wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

- Dieses Produkt nur in einwandfreiem Zustand betreiben unter Berücksichtigung der Betriebsanleitung, den üblichen Vorschriften und Richtlinien sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften.

## 2.4 Qualifikation des Personals

Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung, Außerbetriebnahme und Entsorgung dürfen nur von fachspezifisch qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Arbeiten an elektrischen Teilen dürfen nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Richtlinien ausgeführt werden.

## 2.5 Veränderungen am Produkt

Eigenmächtige Veränderungen am Produkt können zu Fehlfunktionen führen und sind aus Sicherheitsgründen verboten.

## 2.6 Haftungshinweise

Für Schäden und Folgeschäden, die durch Nichtbeachten der technischen Vorschriften, Anleitungen und Empfehlungen entstehen, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung oder Gewährleistung.

Der Hersteller und die Vertriebsfirma haften nicht für Kosten oder Schäden, die dem Benutzer oder Dritten durch den Einsatz dieses Produkts, vor allem bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts, Missbrauch oder Störungen des Anschlusses, Störungen des Produkts oder der angeschlossenen Produkte entstehen. Für nicht bestimmungsgemäße Verwendung haftet weder der Hersteller noch die Vertriebsfirma.

Für Druckfehler übernimmt der Hersteller keine Haftung.

### 3 Produktbeschreibung

Die GWG 12K/MT-SWS erweitert bestehende Grenzwertgeber an Batterietanks um eine Einrichtung zur Füllstandüberwachung an jedem Tank. Die GWG 12K/MT-SWS besteht aus einem Grundbausatz für die Montage am bestehenden Grenzwertgeber und einem Erweiterungsset zur Montage an jedem zu überwachenden Tank ohne GWG. Das Erweiterungsset besteht aus einem MT-Profil mit einstellbarem Schwimmerschalter inklusive Klemmenkasten und Füllstandanzeiger. An jedem zu überwachenden Tank wird ein Erweiterungsset benötigt.

#### 3.1 Lieferumfang

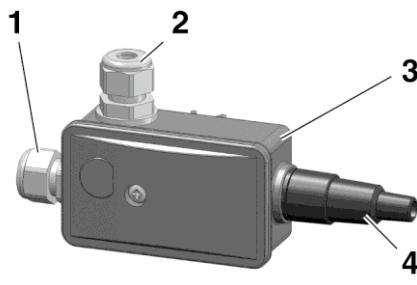
Im Lieferumfang ist enthalten:

Artikel	Art.-Nr.
Grundbausatz GWG 12K/MT-SWS	110121

Im Lieferumfang ist **nicht** enthalten:

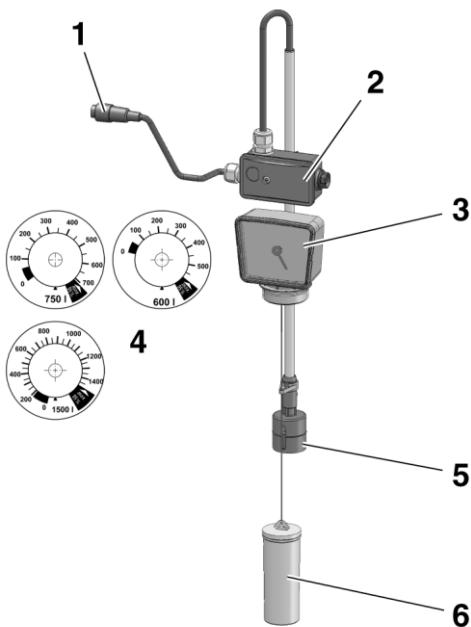
Artikel	Art.-Nr.
Tank Erweiterung GWG 12K/MT-SWS	110122
• MT-Profil 1000 l, G1 1/2 mit Füllstandsgrenzschalter	
• Zusatzskalen 600 l, 750 l, 1500 l	
• Verbindungsleitung 2 m	
• 4 Kabelbinder	

#### 3.2 Eigenschaften



- 1 Kabelverschraubung  
Anschluss Armatur  
Wandmontage
- 2 Kabelverschraubung  
Anschluss bestehender GWG
- 3 Klemmenkasten
- 4 Endabschlussstecker

Bild 1: Grundbausatz



- 1** Verbindungskabel
- 2** Klemmenkasten
- 3** MT-Profil 1000 I
- 4** Zusatzskalen VSF  
- 600 l,  
- 750 l,  
- 1500 l
- 5** Schwimmerschalter,  
einstellbar
- 6** Schwimmer

*Bild 2: Tank Erweiterung GWG 12K/MT-SWS*

## 4 Technische Daten

Tabelle 1: Technische Daten Grundbausatz GWG 12K/MT-SWS

Parameter	Wert
<b>Allgemeine Daten</b>	
Abmessungen Klemmenkasten (B x H x T)	85 x 50 x 40 mm
Gewicht	67 g
Werkstoff Gehäuse	Kunststoff
<b>Temperatureinsatzbereich</b>	
Umgebung	-25 °C bis 60 °C
<b>Anschluss</b>	
Stecker	2-polig

Tabelle 2: Technische Daten Tank Erweiterung GWG 12K/MT-SWS

Parameter	Wert
<b>Allgemeine Daten</b>	
Werkstoff Gehäuse	Kunststoff
<b>Anschluss</b>	
Stecker	2-polig
Länge Verbindungskabel	2 m
<b>Einstellbereich Schwimmerschalter</b>	
Klemmenkasten an Sonde montiert	min. 100 mm max. 270 mm (360 mm, siehe Kapitel 4.1)
<b>Temperatureinsatzbereich</b>	
Umgebung	-25 °C bis 60 °C
Medium	-25 °C bis 50 °C

## 4.1 Abmessungen

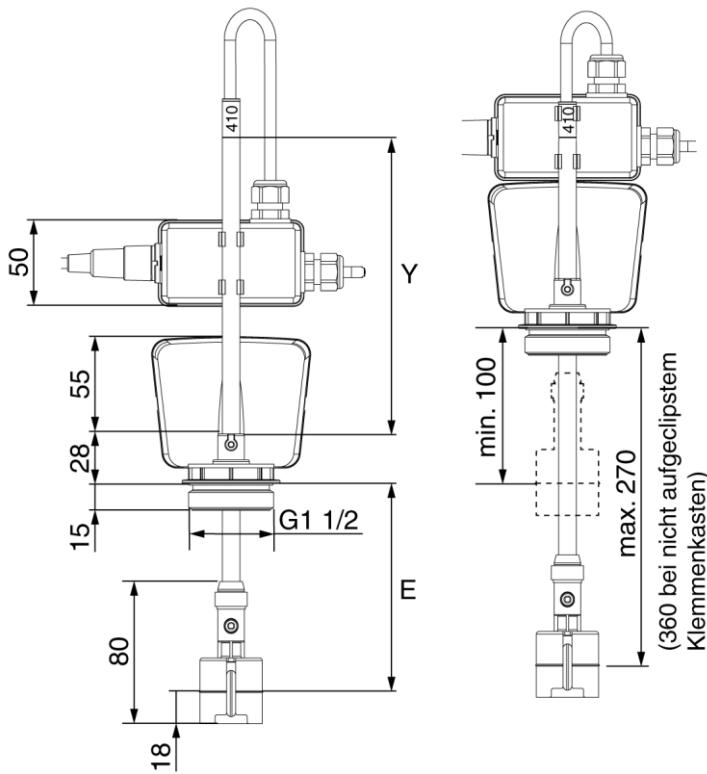


Bild 3: Abmessungen

**Y** Kontrollmaß

**E** Einstellmaß

## 4.2 Zulassungen, Prüfungen und Konformitäten

Der Grenzwertgeber entspricht der Bauprodukte Verordnung 305/2011 (EN 13616:2004), der EMV-Richtlinie (2014/30/EU) und besitzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-65.17-182.

## 5 Montage und Inbetriebnahme

- ▶ Bei allen Arbeiten am Tank die einschlägigen Sicherheitsvorschriften, besonders die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachten.

### 5.1 Produkt montieren

Der Grundbausatz wird am bestehenden Grenzwertgeber montiert. Das Erweiterungsset wird auf dem T-Stück der Entlüftungsleitung der zu überwachenden Tanks montiert.

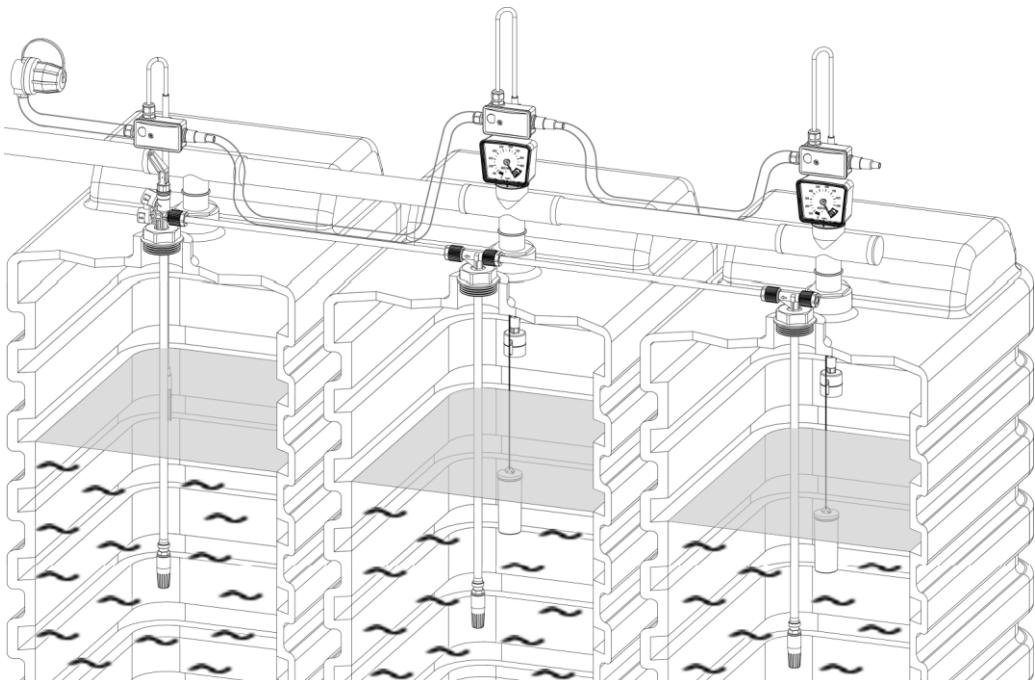


Bild 4: Montage

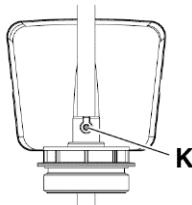
**Einstelltabelle Schwimmerschalter**

Tabelle 3: Einstelltabelle für ROTEX variosafe Sicherheitstanks

Tank	Inhalt	Einstellmaß E (Tankfüllstand 95 %)	Kontrollmaß Y
VSF 600	600 l	170 mm	212 mm
VSF 750	750 l	180 mm	202 mm
VSF 1000	1000 l	200 mm	182 mm
VSF 1500	1500 l	210 mm	172 mm

**Tank Erweiterung GWG 12K/MT-SWS montieren**

1. MT-Profil am T-Stück der Entlüftungseinheit montieren.
2. Klemmschraube **K** am MT-Profil lösen.



3. Markierungslinie **L** des Schwimmerschalters auf das Einstellmaß **E** (95%/max.-Füllstand) des Tanks einstellen.

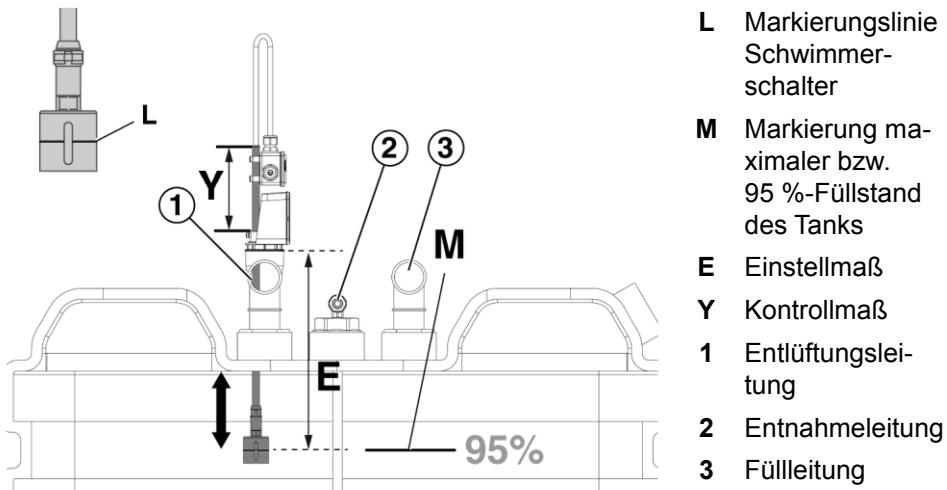


Bild 5: Schwimmerschalter einstellen

4. Klemmschraube festziehen.

### Grundbausatz montieren

Das GWG-Einstellmaß des bestehenden Grenzwertgebers bleibt unverändert.

- Grundbausatz am bestehenden Grenzwertgeber anbringen.  
Wenn alle Tanks mit einheitlichen Tankinhaltsanzeigern ausgestattet sein sollen, kann am ersten Tank in Füllrichtung (Tank mit GWG) ein MT-Profil nachgerüstet werden.

## 5.2 Elektrischer Anschluss

### Grundbausatz anschließen

- Bestehenden GWG und Armatur für Wandmontage wie in Bild 6 am Grundbausatz anschließen.

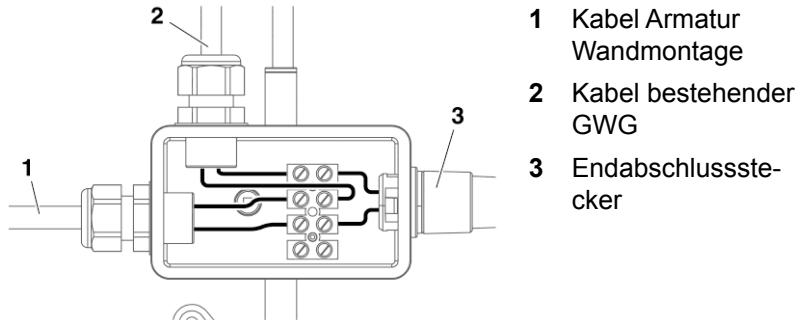
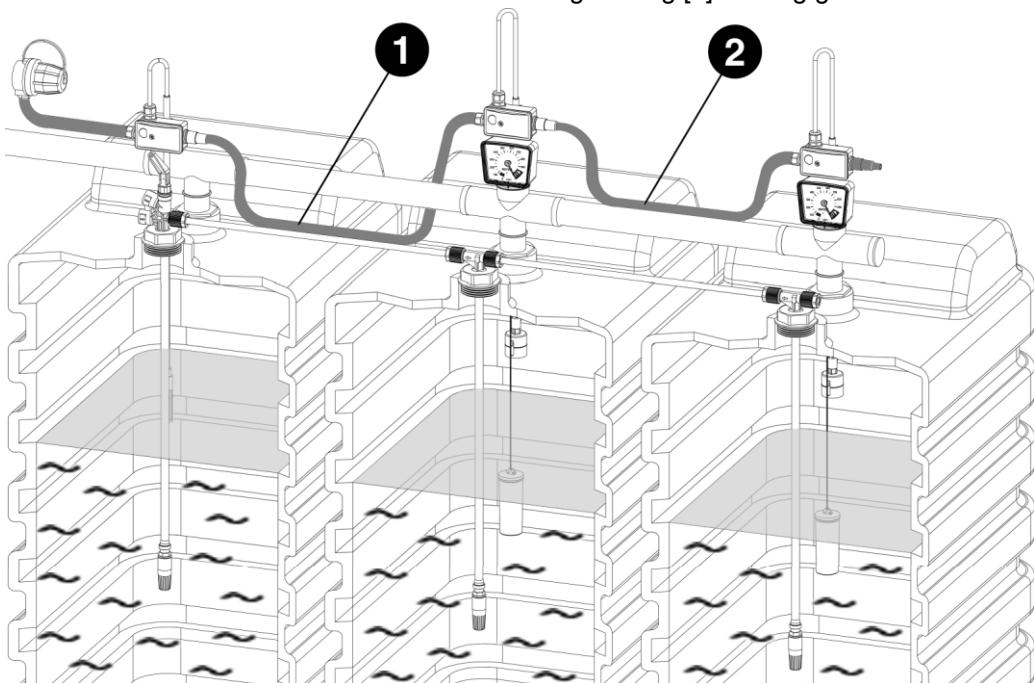


Bild 6: Anschlussbelegung Grundbausatz

**Schwimmerschalter anschließen**

1. Endabschlussstecker am Grundausatz abziehen und am letzten Erweiterungsset der GWG 12K/MT-SWS montieren.
2. Den Stecker des Verbindungskabels des ersten Erweiterungssets am Grundausatz einstecken und arretieren.
3. Den Stecker jedes weiteren Verbindungskabels am Klemmenkasten des vorherigen Tanks einstecken und arretieren.
4. Alle Kabel entlang der Entnahmleitung [1] verlegen und mit den beigelegten Kabelbindern fixieren. Alternativ kann das Kabel auch an der Entlüftungsleitung [2] entlang geführt werden.



*Bild 7: Schwimmerschalter anschließen und Kabel verlegen*

**Funktionstest**

- Funktionstest der GWG 12K/MT-SWS mit einem GWG-Prüfgerät durchführen. Anweisungen des Prüfgeräts folgen.

**Einbau dokumentieren**

- Einbau des GWG12K/MT-SWS in Kapitel 10.1, Seite 14 dokumentieren.

## 6 Störungen

Reparaturen dürfen ausschließlich von fachspezifisch qualifiziertem Personal ausgeführt werden.

Tabelle 4: Störungen

Problem	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Keine Freigabe am Tankwagen.	Endabschlussstecker fehlt.	► Endabschlussstecker anbringen.
	Steckerverbindung fehlt.	► Steckerverbindungen prüfen.
	Verdrahtungsfehler am Grundbausatz.	► Anschlussbelegung des Klemmenkastens am Grundbausatz prüfen.

### 6.1 Einsatz in Überschwemmungsgebieten

Die GWG 12K/MT-SWS ist geeignet für Überschwemmungsgebiete. Die GWG 12K/MT-SWS ist druckwasserdicht bis 10 m Wassersäule. Nach einer Überschwemmung muss die GWG 12K/MT-SWS auf seine Funktionsfähigkeit überprüft werden (siehe „Funktionstest“, Kapitel 5.2, Seite 11).

## 7 Außerbetriebnahme und Entsorgung

1. Produkt demontieren (siehe Kapitel 5, Seite 9, in umgekehrter Reihenfolge).
2. Zum Schutz der Umwelt darf dieses Produkt **nicht** mit dem unsortierten Siedlungsabfall (Hausmüll) entsorgt werden. Produkt je nach den örtlichen Gegebenheiten entsorgen.



Dieses Produkt besteht aus Werkstoffen, die von Recyclinghöfen wiederverwertet werden können. Wir haben hierzu die Elektronikeinsätze leicht trennbar gestaltet und verwenden recyclebare Werkstoffe.

## 8 Gewährleistung

Der Hersteller übernimmt für dieses Produkt eine Gewährleistung von 24 Monaten ab Kaufdatum. Sie kann in allen Ländern in Anspruch genommen werden, in denen dieses Produkt vom Hersteller oder seinen autorisierten Händlern verkauft wird.

## 9 Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt beim Hersteller. Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung nicht erlaubt.

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

## 10 Anhang

### 10.1 Bescheinigung des Sachkundigen

Hiermit bestätige ich den Einbau des Erweiterungssets GWG 12K/MT-SWS gemäß dieser Betriebsanleitung mit:

Einstellmaß E (95%) = \_\_\_\_\_ mm

Kontrollmaß Y = \_\_\_\_\_ mm

in der Tankgröße: \_\_\_\_\_

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungsnummer: \_\_\_\_\_

Anzahl der Tanks: \_\_\_\_\_ Stück

Gesamtinhalt: \_\_\_\_\_

Betreiber + Anlagenort:

---

---

---

---

Fachbetrieb:

---

---

---

---

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

## 10.2 Zulassungsunterlagen

 <b>Deutsches Institut für Bautechnik</b>	<b>DIbT</b>	Seite 2 von 7   3. Juli 2013
<b>Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung</b> Nr.: Z-45.17-172		
<p><b>Zulassungsstelle für Bauprojekte und Bauarten</b>  <b>Bautechnisches Prudikt</b>          Eine vom Bau- und Betriebswirtschaftlichen öffentlichen Rechts          Mitglied der IOTA, der UETC und der WG-TAO</p>		
<p><b>Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung</b></p> <p><b>Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.</b></p> <p><b>Selbst in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung enthaltene Anforderungen an die Sicherheit und Erfahrung des mit der Herstellung von Bau-Systemen und Bauarten beauftragten Personens nach den §17 Abs. 5 Musterbaubewilligung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Das gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.</b></p> <p><b>I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN</b></p> <p>1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstands im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.</p> <p>2 Siefen in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung enthaltene Anforderungen an die Sicherheit und Erfahrung des mit der Herstellung von Bau-Systemen und Bauarten beauftragten Personens nach den §17 Abs. 5 Musterbaubewilligung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Das gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.</p> <p>3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung erhebt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.</p> <p>4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere der privaten Schutzzrechte, erteilt.</p> <p>5 Hersteller und Verteilier des Zulassungsgegenstandes haben unbeschadet weitergehender Regelungen in den Bauordnungen das Recht, die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung enthaltene Anforderungen an den Bau-Systemen und Bauarten sowie die Konformität der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsorte vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beliebigen Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.</p> <p>6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig verwertigt werden. Eine abzweigende Verwendung bedarf der Zustimmung des zuständigen Baubehörden. Wenn eine abzweigende Verwendung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widergesprochen, überzeichneten der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalzulassung" enthalten.</p> <p>7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird wiederentlich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich erweitert und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse des entstehen.</p>		
<p><b>Zulassungsnummer:</b>  <b>245.17-172</b></p> <p><b>Geltungsdauer</b>          vom 1. August 2013          bis 1. August 2016</p> <p><b>Antragsteller:</b>  <b>Afro-EuroIndex GmbH</b>          Linkestraße 20          74363 Göttingen</p> <p><b>Zulassungsgegenstand:</b>  <b>GWG 12 mit Schwimmerschalter und Druckwächter als Teil einer</b>  <b>Stahlkonstruktion</b></p> <p>Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.          Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sieben Seiten und eine Anlage.          Der Gegenstand ist erstmalig am 30. Juli 1993 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.</p>		

BESONDERE BESTIMMUNGEN

bezieht sich auf die Verwendung

bezieht sich auf die Verwendung im

- (1) Gegeben drei allgemeine bautechnische Zulassungen für ein Grenzwertobjekt

• GvK 12 mit Conditon in diesen Stauräumen in Reihe eingeschränktes Schweißen und/oder Drehverformen als zusätzliche Sicherheitsmerkmale (siehe Anlage 1)

• Der Grenzwertverbleib besteht aus einem temporär abtragbaren PTC Widerstand (Anlage 1)

• als Füller, der mit seiner mechanischen Zuladung an der verstellbarem Sonde belastigt wird und von einer Klemmkatze umfasst ist. Die Sonde der Grenzwertzelle wird durch einen Elektromotor angetrieben und dient dazu, den Grenzwert zu überprüfen.

• Er kann die Füllzelle mit einer Spannung von 12V betreiben. Ein Taktzeitraum von 10 Minuten ist vorgesehen. Eine Füllzelle kann bis zu 100000 Takte eingesetzt werden.

• Der Widerstand wird durch eine Füllzelle mit einer Spannung von 12V gespeist.

• Das Erreichen des zulässigen Füllungsgrades der Füllzelle wird durch die Steuerung der Aufbilschleifen überwacht und bestätigt.

• Der Grenzwertverbleib darf bei der Lagerung von Heizoil EL nach DIN 51630-1, Dieselkraftstoff nach DIN EN 590 und Fettösungs-Methylester (FAME) nach DIN EN 14214 sowie Gasölen nach DIN EN 15961 und Biodiesel-Methylester, in folgenden Gefahrenklassen 1, 2, 3 eingesetzt werden. Tans nach DIN 6620, DIN 625 und Kunststofftanks nach DIN 6621.

• Der Widerstand kann auch in Batterien eingesetzt werden. Bei einem Energieverlust von bis zu 25% wird die Füllzelle mit einer Spannung von 12V gespeist.

• Das Schwimmbecher werden in jedem Tank einer Taktbelastung eingebaut und mit dem vorgestanzten 40°C nicht überströmten. Der Gummiring ist dabei so aufgebaut, dass er bei einem anderen Angriffspunkt ebenfalls nicht überströmt.

• Das Schwimmbecher werden im Rahmen des zulässigen Füllungsgrades des jeweiligen Tanks eingesetzt.

• Der Druckwiderstand wird in die tankseitige Luftleitung von Einzelzylindern bzw. in die schalenförmige gemeinsame Luftleitung von Batterien eingebaut und schaltet bei einem Nenn-Anspruch-Uberdruck von 30 mbar. Bei Verwendung des Druckwiderstands darf die Belüftung von Tankoberflächen mit bis 10 Tanks mit einem Gasmassendurchfluss von max. 400 l/min und die Belüftung von Tankoberflächen mit mehr als 10 tanks mit einem Gasmassendurchfluss von max. 40 l/min. Anzahl der Tanks entspricht.

• Der allgemeine bautechnische Zulassung wird im Sinne von Absatz 1 (Verbot) ausgenutzt.

• Durch diese allgemeine bautechnische Zulassung erhält der Nutzer der Zulassungsgesetz einen Vorrang vor dem Betreiber. Von diesem Vorrang kann er jedoch nur Gebrauch machen, wenn der Betreiber seine Vorrangserklärung nicht innerhalb eines Monats nach Erhalt der Zulassungserklärung abgelehnt.

• Die allgemeine bautechnische Zulassung wird unbeschadet der Nutzen oder Gesundheit, Sicherheit und Umwelt schädigende Wirkungen ausgenutzt.

**Fassung Bremische - Heute:** Teil I: Hochwasserordnungen  
- Teil II: Hochwasser- und Überschwemmungsmaßnahmen -  
Anforderungen an Hochwasser- und Flutschutzmaßnahmen -  
Anforderungen an Hochwasser- und Flutwarnungen -  
Anforderungen an die koordinierte Liegung brennbarer Flüssigkeiten  
Standortgefährliche Beutel (Träger) als Stütze für die oberflächliche Liegung von  
brennbarer Flüssigkeit - Anforderungen an die Verarbeitung von brennbarer Flüssigkeit und Wasser-  
stoffgasen - Anforderungen an die Verarbeitung von brennbarer Flüssigkeit und Wasser-  
stoffgasen (Wissenschaftsausschuss (Wissenschaftsausschuss), 31. Juli 2009 (BGBI. I S. 2556))

75055813

65.17-31(13)

2022.12

185 17.3113

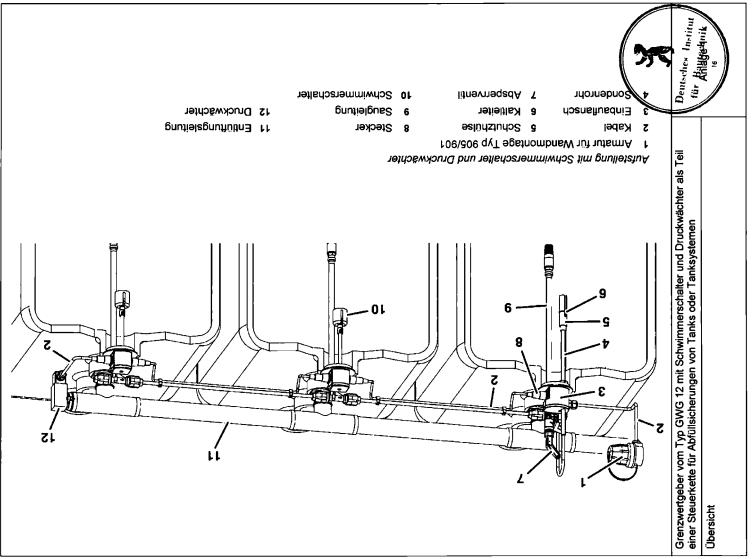


Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung  
Nr. Z-255.17-182

Seite 7 von 19 - Juli 2013

- (5) Wenn die Tanks nicht in einer Auffangwanne stehen, die den gesamten Inhalt des jeweiligen Tanks aufnimmt, darf bei Verwendung des Druckwächters die Bettfüllung von Tanks mit einem Durchmesser über der Hälfte der Höhe des durch die Auffangwanne verfügbaren Raumes mit einem Gesamtvolumenstrom von maximal 40 l/min. Anzahl der Tanks bei Parkgaragen nicht mehr als 5 Tanks vorgenommen werden.
- (6) Nach einem Auspumpen des Druckwächters oder des Schwimmerschalters ist, obgleich dies unter Hinziehung eines Sicherheitsantrags nach Wasserrecht, die Ursache des Anspieles unter Hinziehung eines Sicherheitsantrags nach Wasserrecht zu ermitteln und zu beseitigen. Erst dann darf eine weitere Bettfüllung der Tanks erfolgen, wenn weiterhin die Bedingung nach Absatz (5) eingehalten ist.
- (7) Nach einer Überschwemmung des Druckwächters ist dieser gegen einen neuen austauschen.
- (8) Der Druckwächter und der Schwimmerschalter sind mindestens alle 5 Jahre bzw. bei Weichenbetriebsantritt des Tanks nach Stilllegung auf Einhaltung des Nein-Anspruchs überprüfen. Dies gilt auch für den Druckwächter, sofern dieser im Rahmen der Vorschriften über Anlagen (siehe Anlagen 2, 2. Übergang mit wassergefährdeten Stichen vom 31. März 2010 (BGBl. I S. 377)) zu prüfen.

Heiko Eggen,  
Referatsleiter



1.6.5.17-2013

Ganzzeugnis vom Tag GWG 12 mit Schwimmerschalter und Druckwächter als Teil  
einer Lösungseinheit für Nullfließanlagen von Tanks oder Tannsystemen  
Obersicht

ZS000813

1.6.5.17-2013

## 10.3 EG - Konformitätserklärung

<b>EU - Konformitätserklärung</b> EU-Declaration of Conformity / Déclaration de conformité CE Déclaration de conformité CE / Declaración de conformidad CE	<b>CE</b>	Formblatt FB 27 - 03
<p>Name und Anschrift des Herstellers / Fabricant / Nombre e dirección do fabricante:  <b>AFRISO-EURO-INDEX GmbH</b>, Lindenstr. 20, 74363 Gütingen          Erzeugnis:          Produkt / Product / Producto / Produto.          Typenbezeichnung / Type / Tipo / Nome / Produto.          Typenbezeichnung: <b>GWG 12</b></p>		
<p>Betriebsdaten:          U &lt; 24 V DC, &lt; 150 mA          Techn. Details:          Características / Detalles técnicos:          Das bezeichnete Erzeugnis stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:          Die obige genannte Erzeugnis stimmt mit den Anforderungen der folgenden Europäischen Direktiven überein:          Le produit mentionné est conforme aux prescriptions des Directives Européennes suivantes          El producto indicado cumple con las prescripciones de las directivas Europeas siguientes          O produto indicado cumpre com as prescrições das seguintes Directivas Europeias</p>		
<p><b>Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU)</b>          Directive Electromagnétique de compatibilité / Directiva electromagnética / Directrice compatibilidat          Directiva sobre compatibilidade electromagnética / Directiva compatibility electromagnética          EN 61000-6-3, EN 61000-6-2</p>		
<p><b>Bauprodukte Verordnung (EU) Nr. 305/2011 + Nr. 574/2014</b>          Construction Products Directive / Examen de ce type / Certificado CE de tipo / Exame do tipo construtivo          -EN 13616:2004          -Z 265.17-182</p>		
<p><b>RoHS-Richtlinie (2011/65/EU)</b>          RoHS Directive / Directiva RoHS / Directiva RoHS / Directiva RoHS</p>		
<p>Unterzeichner:          Dr. Albinus, Geschäftsführer Technik          Technical Director / Director Técnico</p>		
 Datum / Date / Fecha / Data 4.5.2016		
<p>Unterschrift / Signature / Firma / Assinatura</p>		
<p>Version: 3 / Index: 0      AFRISO-EURO-INDEX GmbH      D-74363 Gütingen      Seite: 1 von 1</p>		

## 10.4 Leistungserklärung (DoP)

<b>LEISTUNGSERKLÄRUNG (DoP)</b> Nr.: <b>GWG-EU-BaupVO-DE-2013</b>	
<p>nach Verordnung (EU) Nr. 305/2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und          9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und          zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EG des Rates</p>	
<p>1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:</p>	
<p><b>Grenzwertgeber</b>: Überflüssig Sicherung Typ B - Bauart B1 (Stromschmittstelle)          (Überflüssig Sicherung ohne Schleideinrichtung)</p>	
<p>2. Typen-, Chargen- oder Seriennummern oder andere Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukt nach Artikel 11 Absatz 4:</p>	
<p><b>Grenzwertgeber Typ GWG 12 und Typ GWG 23</b>          Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck des Bauprodukts nach der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation.</p>	
<p>Grenzwertgeber zum Einbau in unterirdischen oder oberirdischen ortsfesten Tanks für flüssige Brennstoffe und Kraftstoffe als Teil einer Oberflächelösung</p>	
<p>4. Name, eingetragene Handelsname oder eingertragene Marke und Kontaktdaten des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:</p>	
<p><b>AFRISO-EURO-INDEX GmbH</b>          Lindenstraße 20, 74363 Gütingen          Tel.-Nr.: +49 7135 102-0          Fax: +49 7135 102 212          e-Mail: info@afriso.de          www.afriso.de</p>	
<p>5. Gegebenenfalls Name und Kontaktdaten des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben nach Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:</p>	
<p>N. A.</p>	
<p>6. System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts nach Anhang V der Bauprodukterverordnung</p>	
<p>System 3</p>	
<p>7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:</p>	
<p>TUV Nord Systems GmbH &amp; Co KG, Competence Center, Tankanlagen, Große Bahnstraße 31,          22525 Hamburg, Deutschland          Kennnummer des zertifizierten Prüflabors: 0045          hat eine Typprüfung (auf Grundlage der vom Hersteller gezeigten Stichprobe) nach dem System 3 vorgenommen und folgenden Prüfbericht erstellt:          Nummer des Prüfberichtes: 8110688 529</p>	
<p>Seite 1 von 2</p>	

<b>LEISTUNGSERKLÄRUNG (DoP)</b>		
<b>CE</b>	Nr.: GWG-EU-BauPVO-DE-2013	
nach Verordnung (EU) Nr. 305/2011 DES EUROPAISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9 März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates		
8. Erklärung Leistung:		
	Wesentliche Merkmale	Leistung
	Signalbereitstellung über Niveau L <sub>1</sub>	bestanden
	Signalbereitstellung unter Niveau L <sub>1</sub>	bestanden
	Dauerhaftigkeit gegen Temperatur	bestanden
	Dauerhaftigkeit gegen Chemikalienangriff	bestanden
	Dauerhaftigkeit bei Betriebszyklen	bestanden
9.	Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4. Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:	
	Dr. U. Aldinger	Geschäftsführer/Technik <i>Ulf Aldinger</i> (Name und Funktion)
	Gütingen, 27.11.2013	
	 <b>AFRISO</b>   AFRISO INDEX   Gütingen   Tel. 07131/102-0 • www.afriso.de <small>EURO-INDEX</small>	

## 10.5 CE - Kennzeichnung

<b>CE</b>	<b>0045</b>	<b>AFFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20 74363 Gütingen, Germany</b>	<b>13</b>	<b>GWG-EU-BauPVO-DE-2013</b>	<b>EN 13616:2004</b>	<b>Überfüllsicherung ohne Schließeinrichtung</b>	<b>Typ: GWG 12</b>	<b>für die Verwendung in unter- oder oberirdischen, drucklosen, ortsfesten Tanks für flüssige Brenn- und Kraftstoffe als Teil einer Überfüllsicherung.</b>	<b>Signal oberhalb Füllhöhe L<sub>1</sub></b>	<b>bestanden</b>	<b>Signal unterhalb Füllhöhe L<sub>1</sub></b>	<b>bestanden</b>	<b>Beständigkeit gegenüber:</b>	<b>- Temperatur</b>	<b>bestanden</b>
<b>- chemischer Beanspruchung durch flüssige Brenn- und Kraftstoffe</b>															
<b>- Betriebszyklen</b>															

## Notizen

## Notizen

## Notizen

a member of **DAIKIN** group

**ROTEX Produkte in der Schweiz**  
vertrieben durch:  
Domotec AG  
Haustechnik  
Lindengutstraße 16  
CH-4663 Aarburg  
Fon +41 (62) 787 87 87  
Fax +41 (62) 787 87 00  
e-mail [info@domotec.ch](mailto:info@domotec.ch)  
[www.domotec.ch](http://www.domotec.ch)

**ROTEX Produkte in Österreich**  
vertrieben durch:  
Daikin Airconditioning  
Central Europe HandelsgmbH  
Abteilung Österreich  
Campus 21, Europaring F12/402  
A-2345 Brunn am Gebirge  
Fon +43 (2236) 325 57-0  
Fax +43 (2236) 325 57-900  
[www.rotex.at](http://www.rotex.at)

# ROTEX

**ROTEX Heating Systems GmbH**  
Langwiesenstraße 10  
D-74363 Güglingen  
[www.rotex.de](http://www.rotex.de)